

2004 -06- 17

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Maier, Prähauser

und GenossInnen

an den Bundeskanzler

**betreffend „Nationale Fußballinformationsstelle und Sicherheit bei
Fußballmeisterschaftsspielen in Österreich“**

In den Anfragebeantwortungen 4237/AB XXI. GP und 464/AB XXII.GP wurden von Ihnen Fragen zur Einrichtung einer nationalen Fußballinformationsstelle beantwortet, die aufgrund des Beschlusses des Rates vom 25. April 2002 über die Sicherheit bei Fußballspielen von internationaler Bedeutung einzurichten war.

Nach Abschluss der T-mobile Bundesliga-Meisterschaft 2003/2004 ergeben sich allerdings - nicht zuletzt aufgrund der skandalösen Vorfälle bei den Spielen SV Mattersburg – Sturm Graz, GAK – SV Salzburg, SV Salzburg – Rapid, sowie beim Cupfinale zahlreiche weitere Sicherheitsfragen. Dabei kam es vor, während oder nach den Spielen zu teilweise schweren Ausschreitungen von sogenannten „Fußballfans“ bzw. „Hooligans“ (z.B. Massenschlägereien). Ähnliche Probleme gab es aber auch in den Regionalligen bzw. bei unterklassigen Vereinen. Insgesamt ist nach Einschätzung von Beobachtern die Gewaltbereitschaft gestiegen, wobei der Alkoholkonsum eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Je höher der Alkoholpegel, umso tiefer die Hemmschwelle.

Presseberichten zufolge kam es in diesem Zusammenhang auch zu zahlreichen Anzeigen wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung, Landfriedensbruch oder Widerstand gegen die Staatsgewalt etc. Appelle an die Vereine und die Fangruppen blieben erfolglos. Bundesligavereine mussten sich daher auch vor dem ÖFB-Strafsenat wegen Störung des Spielbetriebes etc. verantworten. Viele dieser Randalierer können zur Zeit nicht identifiziert werden, sie tauchen meist unerkannt in der Menge unter.

International geht man bereits neue Wege: Bereits bei der Fußball EM 2004 werden alle Zuschauer registriert. Jede Ticketnummer wird persönlichen Fandaten zugeordnet. Somit soll

jeder anonyme Stadionbesuch ausgeschlossen werden. Bei der WM 2006 in Deutschland sollen Funkchips in den einzelnen Tickets die Überwachung und Identitätskontrolle perfektionieren.

Derartige Krawalle und Ausschreitungen vermeisen jedem ehrlichen Fußballfan – mit oder ohne Familie – jeden Besuch eines Fußballmeisterschaftsspieles. Das Risiko für unbeteiligte Fans (Zuschauer) aber auch von Anrainern verletzt zu werden bzw. in Auseinandersetzungen hineingezogen zu werden, ist größer geworden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

1. Wie erfolgt die Zusammenarbeit des Bundeskanzleramtes mit der Bundesliga bzw. dem ÖFB in Sicherheitsfragen?
2. Verfügen alle Bundesligavereine über sogenannte Fan-Betreuer, die sich aktiv bei den Fangruppen engagieren, um Gewalttätigkeiten etc. zu verhindern? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie erfolgt die Zusammenarbeit des für Sport zuständigen Bundeskanzleramtes mit den offiziellen Fan-Betreuern der Vereine bzw. mit der Bundesliga?
4. Wie erfolgt die Zusammenarbeit des Bundeskanzleramtes mit dem Bundesministerium für Inneres in Sicherheitsfragen?
5. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielen Vereins Bregenz vor?

Wenn ja, wie lautet diese?

Wenn nein, weshalb nicht?

6. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs 5) hinsichtlich der Österreichischen Nationalmannschaft vor?

Wenn ja, wie lautet diese?

Wenn nein, weshalb nicht?

7. In welcher Form wird im Rahmen der nationalen Fußballmeisterschaften zwischen dem Bundeskanzleramt und den in der Bundesliga spielenden Vereinen in Sicherheitsfragen zusammengearbeitet?

8. Welche Erlässe oder Richtlinien seitens Ihres Ressorts gibt es für Sicherheitsfragen während oder nach einem Fußballmeisterschaftsspiels bzw. überhaupt von Sportveranstaltungen?

9. Wie viele Täglichkeiten (z.B. Körperverletzung) und wie viele Schadensmeldungen (z. B. Sachbeschädigungen) sind Ihnen in der letzten Saison der T-mobile Bundesliga bekannt, gemeldet oder angezeigt worden?

Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?

10. Wie viele Strafanzeigen mussten vor, während oder nach Fußballmeisterschaftsspielen in dieser Saison durch die Sicherheitsbehörden bzw. die Exekutive erstattet werden?

Wie viele Anzeigen wurden durch die Fußball-Vereine erstattet?

Wie viele Anzeigen durch geschädigte Private (ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf die einzelnen Deliktsgruppen)?

11. Bei welchen „Fangruppen“ von Vereinen der T-Mobile Bundesliga und der Red-Zac Liga gab es in der letzten Saison die größten Sicherheitsprobleme (Ersuche um Aufschlüsselung)?

12. Bei welchen „Fangruppen“ von Vereinen der T-mobile Bundesliga und Red Zac-Liga sehen Sie für die kommende Saison die größten Sicherheitsprobleme (Ersuche um Aufschlüsselung)?

13. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind seitens des Sportressorts geplant, um in Zukunft Ausschreitungen vor, während und nach Meisterschaftsspielen zu verhindern bzw. so gering wie möglich zu halten?

14. Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen aus Sicht des Ressorts noch von den an der Meisterschaften teilnehmenden Vereinen und der Bundesliga zum Schutz der Besucher, Exekutive, unbeteiligter Dritte und des Vereins sofort ergriffen werden, um dieses Gewaltpotential einzudämmen?

15. Verfügen alle Stadien in denen die T-mobile Meisterschaft bzw. Red Zac-Liga ausgetragen wird über eine entsprechende Videoüberwachung?
Wenn nein, welche Stadien nicht?

16. Werden Sie gegenüber der Bundesliga für ein österreichweites Stadionverbot für Randalierer und gewalttätige Fans eintreten? Wenn nein, warum nicht?

17. Welche Maßnahmen schlagen Sie zur Identitätskontrolle von Fans vor?

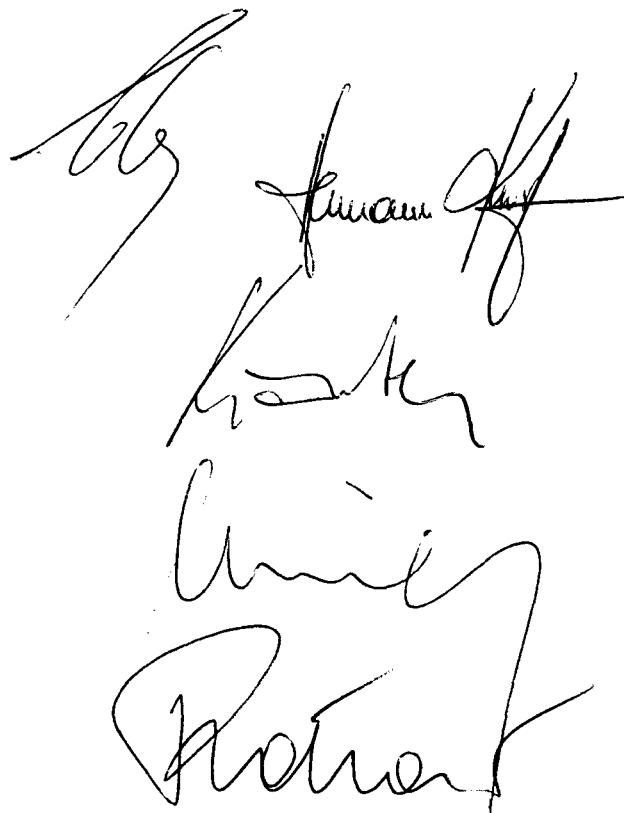
18. Halten Sie die Sicherheitsauflagen der Sicherheitsbehörden für die einzelnen Stadien für ausreichend?

19. Wenn nein, welche Auflagen müssten aus Ihrer Sicht noch erfolgen? Sehen Sie die Notwendigkeit gewaltbereite Fangruppen mit Zäunen vom übrigen Besucherbereich zu trennen?

20. Wenn ja, ist aus Ihrer Sicht damit – im Gegensatz zu England – das Konzept von „Offenen Stadien“ gestorben?

21. Wie hoch war der Sicherheitsaufwand der Vereine der T-Mobile Liga und der Red-Zac Liga in der Saison 2003/2004 pro Heimspiel?

22. Welche Bundesligavereine mussten sich in der letzten Saison vor dem ÖFB-Strafsenat wegen Störung des Spielbetriebes etc. verantworten? Welche Sanktionen wurden jeweils verhängt?



The image shows four handwritten signatures arranged vertically. The top signature is 'Michael Maier', followed by 'Christian Schmid', then 'Christian Rother', and finally 'Christian Kainz' at the bottom. The signatures are in black ink on a white background.